

Kein Schutzstatus mehr für Deichwiesen

KÜSTE Naturschutzverbände sehen in Gesetzesänderung Vertragsbruch – Lies: Grünland bleibt geschützt

NORDWESTEN/HANNOVER/ANZ – Es geht um einfachere Pflege von Deichen: Der Landtag Niedersachsen hat das Naturschutzgesetz dahingehend geändert, dass die Beeinträchtigung und Zerstörung von Grünland auf den Deichen und im Deichvorland für Erhaltungsmaßnahmen der Deichbände künftig erlaubt sind. Dagegen laufen die Naturschutzverbände Nabu und BUND Niedersachsen Sturm: Sie werfen dem Landtag vor, dass „artenreiches Deichgrünland künftig ohne Biotopschutz“ dastehe.

Gegen Biodiversität

Nabu-Landesvorsitzender Dr. Holger Buschmann und BUND-Landesvorsitzende Susanne Gerstner fordern eine Rücknahme der Gesetzesänderung und kritisieren, dass sich „SPD und CDU damit klar gegen rechtlich bereits fixierte Maßnahmen zum Schutz und Erhalt der Biodiversität stellen“. Die Naturschutzverbände bemängeln, dass das Land mit der Gesetzesänderung den gemeinsamen „Niedersächsischen Weg“ für Umwelt- und Artenschutz verlasen.

Die Regierung war bei der Gesetzesänderung einer Initiative des Wasserverbands tags gefolgt, der das blüh- und



Deich Schillig: Nabu und BUND sehen das Grünland auf und vor den Deichen als besonderes Biotop an und bemängeln, dass es zugunsten von Deichpflege aus dem Naturschutzgesetz genommen wurde.

BILD: MELANIE HANZ

artenreiche Grünland auf den Deichen als Hindernis und mehr Aufwand für die Deichsicherheit sieht. Die Umweltverbände halten dagegen: „Es wäre ein Leichtes gewesen, festzulegen, dass bei Erhaltungsmaßnahmen am Deich sowie im Deichvorland die Pflicht zur erneuten Anlage artenreichen Grünlandes besteht. Aufgrund der Vielzahl an Deichen im Norden Niedersachsens gehen so erhebliche Flächenanteile für den Schutz der Biodiversität und des Bio-

topverbunds verloren.“

Für Umweltminister Olaf Lies treffen in diesem Fall die Belange von Hochwasserschutz, Naturschutz und der Kampf gegen die Klimafolgen aufeinander: „Die Änderung im Naturschutzgesetz war vor allem mit Blick auf den elementar wichtigen Hochwasser- und Küstenschutz notwendig. Künftig wird so die Deicherneuerung erleichtert. Unsere Deiche haben einen ganz besonderen Stellenwert, denn der Klimawandel und

seine Folgen haben uns vor ganz neue, bislang nicht gekannte Herausforderungen gestellt.“

Grünland-Schutz

Dabei stehe das Land weiter zum Schutz des artenreichen Grünlands und die Gesetzesänderung stelle den Schutz keineswegs in Frage. „Es sind deutlich weniger als drei Prozent der Fläche betroffen, auf der mesophiles Grünland in Niedersachsen vorkommt.

Außerdem ist gerade für artenreiches Grünland auf Deichflächen in besonders schützenswerten Bereichen – insbesondere im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, im Biosphärenreservat Elbtalau und in FFH-Gebieten – ohnehin ein weitergehender Schutz gewährleistet“, betont Lies.

Er sagte aber zu, dass sich das Land künftig noch frühzeitiger mit den verschiedenen Interessengruppen austauschen wolle.